

Rechenschaftsbericht

des Geschäftsführenden Ausschusses vom 24. Oktober 2020 bis 09. November 2021

Liebe Freund*innen,

am 24. Oktober 2020 wurden wir - Aida Baghernejad, Anika Wiest, Dorothee Marquardt, Enad Altaweel, Johanna Haffner, Karl-Heinz Garcia Bergt, Sebastian Kitzig und Vasili Franco - in den Geschäftsführenden Ausschuss des Kreisverbands Friedrichshain-Kreuzberg gewählt. Wir alle sind angetreten, um mit grünlinker Politik aus Friedrichshain-Kreuzberg heraus für eine feministische, sozial und klimagerechte, antifaschistische und solidarische Welt zu streiten. Wir sind angetreten, um unsere grünen Inhalte im Bezirk und darüber hinaus sichtbar zu machen und um sie mit möglichst starken Wahlergebnissen in die Parlamente zu tragen - in den Bundestag, in das Abgeordnetenhaus und in die Bezirksverordnetenversammlung. Die politische Arbeit unseres Kreisverbands war während des letzten Jahres stark von der anhaltenden globalen Coronapandemie geprägt. Inmitten dieser Pandemie haben wir uns programmatisch und personell für den Wahlkampf aufgestellt und unsere Inhalte in die Stadt getragen, allen Einschränkungen und Widrigkeiten des langen Lockdowns im letzten Winter zum Trotz.

Es war uns ein Anliegen, politische Teilhabe trotz bestehender Einschränkungen möglichst umfassend zu ermöglichen - mit Kreativität, Umsicht und Rücksichtnahme. Dies haben wir durch zahlreiche Online-Formate, darunter Bezirksgruppen, Cluster-Treffen für die gemeinsame Erarbeitung unseres Wahlprogramms für den Bezirk, virtuelle Podiumsdiskussionen und AG-Sitzungen ermöglicht. Dazu kamen corona-konforme „Draußen-Formate“ wie politische Radtouren, Kiez-Spaziergänge, Townhalls und Demos mit Abstand. Formate wie die Neuentreffen wurden sowohl digital als auch angesichts fallender Inzidenzen im Sommer zusätzlich auch unter freiem Himmel angeboten um den diversen Bedürfnissen der zahlreichen neuen Mitglieder gerecht zu werden. Im Berichtszeitraum fanden 13 Sitzungen der Bezirksgruppe statt, in denen vielfältige, spannende und aktuelle Themen angesprochen und diskutiert wurden. So sprachen wir unter anderem mit Monika Hermann und Bettina Jarasch über eine moderne Verkehrspolitik für ganz Berlin und mit Bahar Haghanipour und Antje Kapek über intersektionalen Feminismus und ein Paritätsgesetz für Berlin.

In weiteren thematischen Veranstaltungen haben wir Debatten in der Stadtgesellschaft aufgegriffen - zum Beispiel anlässlich einer gemeinsamen mietenpolitischen Veranstaltung mit

unserem Nachbarkreisverband Neukölln, bei der wir mit Katrin Schmidberger und Canan Bayram in einer gemeinsamen über das Berliner Mieten und den Volksentscheid „Deutsche Wohnen und Co. enteignen“ sprachen und einen gemeinsamen Beschluss mit dem KV Neukölln zur Unterstützung des Volksentscheids fassten. Wir freuen uns sehr über die im September erzielten Stimmen und setzen uns mit unseren gewählten Vertreter*innen auf Landesebene für die Verabschiedung eines Gesetzes über die Vergesellschaftung von großen Wohnungsbeständen ein.

Als feministische Partei ist die Gleichstellung aller Geschlechter für uns ein Kernanliegen, für das wir sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf Parteiebene kämpfen. Wir waren zum Frauentag und für sexuelle Selbstbestimmung auf der Straße und haben einen Workshop zum Thema solidarische Männlichkeit für unsere Kandidaten organisiert, um unsere Strukturen selbstkritisch zu hinterfragen.

Wir sind und bleiben eine Klimapartei - und so trifft man uns nicht nur beim Klimastreik direkt auf der Straße an, sondern auch beim gemeinsamen CO2 sparen mit der grünen Landesebene beim Stadtradeln. Wir freuen uns außerdem besonders über den Erfolg des Pilotprojekts zur Erfassung von Entsiegelungspotenzialen zusammen mit den Naturfreunden Berlin. Knapp 400 Vorschläge wurden von Bürger*innen über die interaktive Internetseite eingereicht und zeigen Stellen auf, an denen der Bezirk zukünftig noch grüner werden kann.

Die Redaktion unseres Bezirksmagazins „Stachel“ hat uns mit der aufwendigen Konzeption, Recherche und Gestaltung von insgesamt vier Ausgaben unterstützt. In diesen vier Ausgaben wurden die vielen Facetten linksgrüner Politik aus Friedrichshain-Kreuzberg auf Bezirks-, Landes-, Bundes- und Europaebene diskutiert, erklärt, erfahr- und erlebbar gemacht. Wie immer geht der Stachel am Stand weg wie warme Semmeln - in diesem Jahr war der Xhainer Stachel an manchem Morgen im Wahlkampf die meistgelesene Zeitschrift an den Bahnhöfen im Kiez. Vielen Dank für euer beeindruckendes Engagement!

Unser Podcast „Stachelcast“ bringt aktuelle politische Debatten und Diskussionen auf die Ohren - mit Gesprächspartner*innen aus dem Bezirk und aus der Stadtgesellschaft. In 12 Episoden haben wir uns dieses Jahr mit einer fairen und gemeinwohlorientierten Mietenpolitik, Mut und Radikalität im Umbau zur klimagerechten Stadt, eine Verkehrswende aus den Kiezen heraus und den bienengerechten Bezirk unterhalten. Wir haben alle unsere Direktkandidat*innen und unsere Spitzenkandidatin für den Bezirk in je einer Folge vorgestellt sowie Initiativen und

Vertreter*innen der Zivilgesellschaft zu Wort kommen lassen. Konzipiert, geplant und aufgenommen wurden die Folgen vom Stachelcast-Team - vielen Dank für eure Zeit, für eure Energie und eure Ideen, die in diese Folgen gewandert sind!

Im März und April konnten wir ebenfalls mit unseren Delegierten auf den Landesdelegiertenkonferenzen starke Listen für den Bundestag und das Abgeordnetenhaus wählen. Dank der Arbeit unserer AG Programm und vielen anderen Antragsteller*innen aus unserem KV waren wir im Prozess zum Bundeswahlprogramm erneut einer der Kreisverbände, der sich am stärksten in die inhaltliche Debatte eingebracht hat. Wir haben insgesamt 63 Anträge als Kreisverband gestellt, von denen die meisten mindestens modifiziert übernommen wurden. Besonders erfolgreich waren wir bei unseren Änderungsanträgen zu den Themen Mieten & Wohnen, der Sicherung von legalen Schwangerschaftsabbrüchen und dem Einsatz für eine offene Gesellschaft. Bitter war der Entscheid zum begrenzten Einsatz von bewaffneten Drohnen, den wir als Kreisverband ablehnen.

Im Superwahljahr haben wir uns zudem mit 69 Änderungsanträgen für das Landeswahlprogramm eingebracht, nachdem bereits viele Mitglieder des Kreisverbandes auch schon in den Arbeitsgruppen und in der Schreibgruppe vertreten waren. Da sich nicht alles schon im Schreibprozess abbilden ließ, haben wir bei den Themen Klimaschutz und -anpassung, Antidiskriminierung, Demokratie und nachhaltigem Wirtschaften nachlegen können. Den Beginn unserer Amtszeit prägte vor allem die intensive inhaltliche und strategische Vorbereitung des Wahlkampfes. Wir haben gemeinsam mit zahlreichen engagierten Mitgliedern und dank ihrer vielfältigen Vorschläge ein umfangreiches, progressives, ambitioniertes und unverkennbar grünlinkes Wahlprogramm für unseren Bezirk geschrieben und Ende Februar verabschiedet. Dieses erste Highlight des Wahlkampfjahres war verbunden mit der Nominierung unserer Kandidatin für das Amt der Bezirksbürgermeisterin, Clara Herrmann, nachdem Canan Bayram bereits am 24. Oktober 2020 als Direktkandidatin für den Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg - Prenzlauer Berg Ost aufgestellt wurde. Mit den Aufstellungen unserer Direktkandidat*innen für das Berliner Abgeordnetenhaus und für die Bezirksverordnetenversammlung im März und April machten wir uns startklar für den Wahlsummer - mit starken und vielfältigen Kandidat*innen, die mit ihren inhaltlichen Profilen überzeugen konnten und an der Seite der Zivilgesellschaft für eine sozial gerechte, ökologische und offene Stadt eintreten.

Die strategische Verantwortung für den Wahlkampf übernahm die bereits 2020 von der Bezirksgruppe gewählte Wahlkampfsteuerungsgruppe, bestehend aus Alina Zimmermann, Anika

Wiest, Annika Gerold, Dorothee Marquardt, Karl-Heinz Garcia Bergt, Leno Möller (ab April für Magnus Heise), Sarah Jermutus und Sebastian Kitzig. Ab Januar 2021 hatten wir mit Jenny Laube unsere Wahlkampfkoordinatorin und ab April 2021 mit Rike van Kleef unsere Wahlkampfassistentin mit an Bord, die in den letzten Wochen durch Loretta Alcamo, Corina Ullmann und Katelynn Ramey unterstützt wurden.

Nach dem offiziellen Wahlkampfauftakt am 01.05.2021 waren unsere Kandidat*innen und Freiwilligen mit durchschnittlich 20 Wahlkampfständen pro Woche im Bezirk präsent. Bei zahlreiche Sprechstunden - sowohl wahlkreisintern als auch bezirkswweit - die von den Direktkandidat*innen und Kiezteams organisiert wurden, kamen unsere Kandidat*innen mit den Menschen im Bezirk ins Gespräch und ein intensiver Austausch wurde ermöglicht.

Bezirkswweit wurden in der heißen Wahlkampfphase zwei Bürger*innensprechstunden mit Bettina Jarasch veranstaltet, die mehrere Hundert Besucher anzogen und dazu beitrugen unsere Positionen und die Berliner Spitzenkandidatin bekannter zu machen. Im Rahmen der Mietendemo lenkten wir mit einer speziellen Plakataktion die Aufmerksamkeit auf die Xhainer Vorkaufspolitik. Eine Bootsfahrt über die Spree stand unter dem Motto „Klima-, Natur- und Wasserschutz“. Im Rahmen der Demo für sexuelle Selbstbestimmung erneuerten wir unsere Forderungen für ein Ende der strafrechtlichen Bevormundung Schwangerer. Am berlinweit stattfindenden Parking Day waren wir mit vier Parkplatzaktionen vertreten. Darüber wurden verschiedene thematische Kiezesgespräche, Kiezesparziergänge und Kiezesfeste (mit)veranstaltet.

Unsere Präsenz auf den Straßen des Bezirks wurde ergänzt durch eine umfassende online und Social Media Kommunikation. Neben der neu gestalteten Kreisverbandswebsite und dem kreisverbandseigenen Podcast (Stachelcast) nutzten wir speziell konzipierte Bild- und Videoserien auf den Social Media Plattformen Twitter, Instagram und Facebook, um insbesondere unsere Kandidat*innen und ihre Positionen bekannt zu machen.

Auch durch die Unterstützung von über 100 freiwilligen Wahlkampfhelfer*innen in den 9 Monaten, konnten wir bei den Wahlen am 26.09.2021 auf allen Ebenen sehr gute Ergebnisse erzielen: [Canan Bayram](#) konnte ihr Direktmandat für den Bundestag mit 37,9% der Stimmen verteidigen, wir konnten 5 von 6 [Wahlkreisen für das Abgeordnetenhaus](#) direkt gewinnen, im Wahlkreis 4 unterlagen wir nur knapp. Dank [34,6% der BVV-Stimmen in Friedrichshain-Kreuzberg](#) werden 22 Fraktionär*innen der nächsten bündnisgrünen BVV-Fraktion angehören. Damit stellen wir berlinweit die größte BVV-Fraktion aller Parteien und können auch weiterhin

drei Stadträt*innen nominieren. Wir möchten insbesondere allen ausscheidenden Mitgliedern der aktuellen BVV Fraktion unseren Dank aussprechen, für Ihre unermüdliche Arbeit und Ihren Einsatz für ein grüneres Friedrichshain-Kreuzberg.

Auch in finanzieller Hinsicht war es ein Wahlkampf der Superlative. Noch nie war das Wahlkampfbudget des Kreisverbandes so hoch. Durch die Bezirksgruppe war ein Budget von 210.000 Euro vorgegeben. Durch Spenden und sonstige Einnahmen vergrößert haben wir knapp 240.000 Euro ausgegeben. Der Haushaltsabschluss für das Jahr 2021 für die finanzielle Entlastung kann daher erst nachträglich erfolgen. Ein Schwerpunkt bei den Wahlkampfkosten lag in der personellen Unterstützung, durch die Besonderheit des Wahlkampfes hatten wir auch noch nie so viele verschiedene Flyer und anderes Material. Wie in den vergangenen Jahren hat der GA auch Spenden an diverse Initiativen getätigt. Dies waren bisher dieses Jahr: Aufstehen gegen Rassismus, Peacetrain, Fairsichern, Afghanischer Frauenverein und Medica Mondiale.

Dass unser Kreisverband so aktiv sein kann, verdanken wir auch den mittlerweile 1.912 Mitgliedern (Stand 09.11.2021). Jede*r einzelne von euch trägt dazu bei, dass wir als Kreisverband so schlagkräftig und präsent sein können. Ganz besonders freuen wir uns über eure Impulse, Ideen und darüber, dass ihr euch online wie in Präsenz so zahlreich und aktiv einbringt. Begleitend mit der AG Verkehr, der AG Klima und Ökologie, der AG Programm und sowie der WebAG und der Stachelredaktion und natürlich der Grünen Jugend Xhain bieten sich unseren Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten für die inhaltliche und aktivistische Arbeit. Wir bedanken uns ganz herzlich auch für die Bereitschaft und das Engagement der ehrenamtlich Aktiven in unserem Kreisverband, bei den AGen, der GJ, den Delegierten und natürlich bei unserer BVV-Fraktion!

Die stetig wachsende Zahl von neuen Menschen im Verband adressierten wir regelmäßig: Vor jeder BG sind wir schon früher verfügbar, um Fragen von Neumitgliedern zu beantworten. Zudem finden alle zwei Monate Neuentreffen statt, in der Wahlkampfphase sogar im 2 wöchentlichen Rhythmus. Wir sind fortlaufend dabei, die Angebote für unsere Mitglieder weiterzuentwickeln, um politisches Engagement in vielen verschiedenen Lebensumständen zu ermöglichen, ansprechender zu gestalten und Zugangsbarrieren abzubauen.

In der Geschäftsstelle konnten wir Nina Jürgens begrüßen, die sich schnell und engagiert eingearbeitet hat. Auch unserer ehemaligen Kreisgeschäftsführerin Hedwig Gradmann möchten wir für ihr Engagement herzlich danken. Unser langjähriger studentische Mitarbeiter Tjado

Stemmermann wird uns im November verlassen, um sich auf sein Amt als neu gewählter Bezirksverordneter in Neukölln zu konzentrieren.

Der Geschäftsführende Ausschuss zieht nach intensiven und arbeitsreichen 12 Monaten eine positive Bilanz. Wir konnten klare inhaltliche Schwerpunkte in verschiedenen Themenbereichen von Klimaschutz, der Mieten- und Wohnungspolitik, der Verkehrspolitik und der Frauenpolitik setzen. Wir haben mit so vielen aktiven Mitgliedern wie noch nie, ein intensives Superwahljahr erfolgreich abgeschlossen und waren stets inhaltlich präsent auf allen Ebenen - ob Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch noch einmal bei unseren aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen für Ihren Einsatz vor und während des Wahlkampfes und die unverzichtbare Unterstützung.

Die politische Entlastung wird beantragt.

Der Geschäftsführende Ausschuss

Aida Baghernejad, Anika Wiest, Dorothee Marquardt, Enad Altaweel, Johanna Haffner, Karl-Heinz Garcia Bergt, Sebastian Kitzig und Vasili Franco.

Bericht Diätenkommission

Stadträt*innen Spenden nach BKO in Prozent

| | |
|-----------------|-----|
| Monika Herrmann | 100 |
| Clara Herrmann | 100 |
| Florian Schmidt | 100 |

BVV-Verordnete

| | |
|-----------------------------|-----|
| Murat Çinar | 100 |
| Adalet Firat | 100 |
| Taina Gärtner | 100 |
| Berna Gezik | 100 |
| Marta Ladwig | 100 |
| Wolfgang Lenk | 100 |
| Jutta Schmidt-Stanojevic | 100 |
| Pascal Striebel | 100 |
| Tobias Wolf | 100 |
| Christian Köneke | 100 |
| Annika Gerold | 100 |
| Sarah Jermutus | 100 |
| Alexandra Neubert | 100 |
| Deniz Yildirim-Caliman | 100 |
| Julian Schwarze (Sprecher) | 100 |
| Claudia Schulte | 100 |
| Werner Heck | 100 |
| Magnus Heise | 100 |
| Kristine Jaath | 100 |
| Filiz Keküllüoglu-Abdurazak | 100 |
| Manuel Sahib | 100 |